



Digitale Schreibwerkstatt

- 5 Aufbau und Struktur -

Inhaltsverzeichnis

A THEMENÜBERSICHT	2
5 AUFBAU UND STRUKTUR EINER FACHARBEIT.....	3
5.1 ERWARTUNGEN UND FRAGEN	3
5.2 BRAINSTORMING	3
5.3 ANFORDERUNGEN	4
5.4 NUMMERIERUNG DER ÜBERSCHRIFTEN	6
5.5 ÜBUNGEN	7
B ABSCHLUSS.....	9

A Themenübersicht

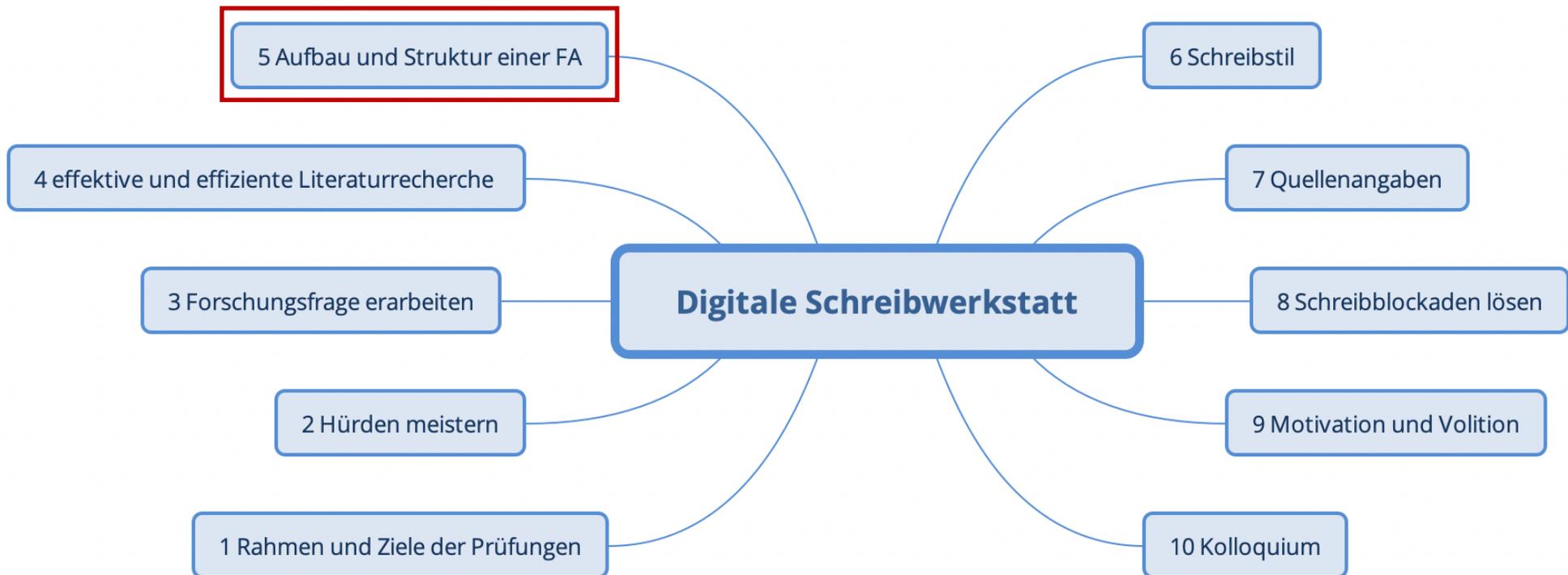


Abb. 1) Themenübersicht der digitalen Schreibwerkstatt

5 Aufbau und Struktur einer Facharbeit

5.1 Erwartungen und Fragen

Auftrag 1) Welche Fragen hast du bzgl. des Themas Aufbau und Struktur?

 Notizen

5.2 Brainstorming

Auftrag 2) Was muss bei dem Aufbau und der Struktur einer FA beachtet werden?

 Notizen

5.3 Anforderungen¹

Auftrag 3) Fülle bitte die leeren Felder mit passenden Inhalten.
Welche Aspekte gehören zu den einzelnen Teilen a) bis e)?

a) Einleitung

 Notizen

b) Hauptteil

 Notizen

c) Schluss

 Notizen

d) Literaturverzeichnis

 Notizen

e) Anhang

 Notizen

¹ abgerufen am 30.09.21 unter https://www.osz-ruth-cohn.de/images/bildungsgaenge/fachschule/NSP/2020-21/Richtlinie_Facharbeit_FSozPaed_2018_01.pdf

Lösung 3) Folgende Aspekte gilt es bei den einzelnen Teilen zu beachten:

a) Einleitung

- (1) Thema vorstellen
- (2) Frage bzw. These formulieren
- (3) thematische Schwerpunkte begründen
- (4) methodischen Vorgehen und Erkenntnisinteresse bzw. Motivation darlegen
- (5) Orientierung: Umfang (bei max. 30 Seiten) ca. 1 bis 2 Seiten

b) Hauptteil

- (1) angeeignetes Wissen systematisch darstellen
- (2) sinnvolle Übergänge zwischen den einzelnen Kapiteln formulieren
- (3) theoretische Grundlagen erwähnen
- (4) Begriffsbestimmungen vornehmen
- (5) Ausführungen nur auf die fachpraktischen Erfahrungen und Erkenntnisse beziehen
- (6) Inhalte deutlich erkennbar darstellen, differenziert erläutern und schlüssig begründen
- (7) Zur Veranschaulichung der Aussagen passende Abbildungen einfügen
- (8) Orientierung: Umfang (bei max. 30 Seiten) ca. 25 bis 27 Seiten

c) Schluss

- (1) wesentliche Inhalte in Form einer reflektierenden Betrachtung unterziehen
- (2) Erkenntnisse der einzelnen Kapitel zusammenfassen und deren Zusammenhänge in Bezug auf die sozialpädagogische Aufgabenstellung – Frage oder These – verdeutlichen
- (3) Folgende Fragen berücksichtigen:
 - ✓ Welche Erkenntnisse wurden gewonnen?
 - ✓ Welche Antworten bzw. Lösungen wurden gefunden?
 - ✓ Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus den gewonnenen Erkenntnissen für die beruflichen Handlungsanforderungen?
 - ✓ Welche Fragen bleiben möglicherweise ungeklärt?
- (4) Orientierung: Umfang (bei max. 30 Seiten) ca. 2 bis 3 Seiten

d) Literaturverzeichnis

- (1) Verwendete Literatur strukturiert angeben
- (2) Autoren, Websites, etc. alphabetisch sortieren
- (3) Literatur differenziert aufführen
 - ✓ Primärliteratur
 - ✓ Fachbücher
 - ✓ Fachzeitschriften
 - ✓ Internet

e) Anhang

- (1) keine Begrenzung des Inhalts
- (2) falls die Seiten im Hauptteil nicht ausreichen, kann auf den Anhang verwiesen werden, indem Abbildungen, Berichte etc. ausführlich dargelegt werden können

5.4 Nummerierung der Überschriften

Beachte

Die Inhalte des Themas sind in einer **sachlogischen Struktur** zu gliedern, die in der Facharbeit durchgängig erkennbar sein muss. Diese Struktur ist der **rote Faden**, der die Leserin oder den Leser durch die Arbeit führt. Er wird sichtbar **durch nummerierte Überschriften und Zwischenüberschriften**.

a) sachlogische Reihenfolge

Bsp. W-Fragen:

1. Was?
2. Wer?
3. Wie?

b) verschiedene Ebenen – roter Faden

Bsp. W-Fragen:

1. Was?
 - 1.1 Grundlagen
 - 1.2 Bezug Fallbeispiel
2. Wer?
 - 2.1 Eltern
 - 2.2 Kinder
 - 2.2.1 U3-Kinder
 - 2.2.2 Ü3-Kinder

WICHTIG – Es müssen min. zwei Ebenen dargestellt werden.

Das folgende Bsp. wäre nicht darstellbar!

1. Was?
 - 1.1 Grundlagen
2. Wer?
 - 2.1 Eltern
 - 2.2 Kinder
 - 2.2.1 U3-Kinder
 - 2.2.2 Ü3-Kinder

c) korrekte Darstellung

Formatvorlagen („*Überschrift 1*“ etc.) im Textprogramm verwenden und Inhaltsverzeichnis automatisch erstellen lassen.

5.5 Übungen

Auftrag 4) Zu dem vorherigen Abschnitt 5.4 findest du hier passende Übungen.

a) Bringe folgende Begriffe in sachlogische Reihenfolgen, indem du wie im Beispiel veranschaulicht, eine passende Überschriften findest und die Überschriften in eine sinnvolle Reihenfolge bringst.

Beispiel zur Veranschaulichung)

- a) Zum Verfahren und zur angewandten Methode
- b) Ziel der Facharbeit
- c) Aufbau der Arbeit

mögliche Überschrift: **Einleitung**

Reihenfolge: **b) a) c)**

Beispiel 1)

- a) Gewaltverständnis von Schülern
- b) Soziales Umfeld der Eberhard-Klein-Schule
- c) Erscheinungsformen von Gewalt an der Eberhard-Klein-Schule

mögliche Überschrift:

Reihenfolge:

Beispiel 2)

- a) Familienstrukturen in Familien türkischer Herkunftskultur
- b) Schule als gewaltfördernde Sozialisationsinstanz
- c) Erziehungsvorstellungen in Familien türkischer Herkunftskultur
- d) Geschlechtsspezifische Erziehung
- e) Sozialisationsbedingungen als gewaltfördernde Risikofaktoren
- f) Auswirkungen des autoritären Erziehungsstils auf die Gewaltbereitschaft

mögliche Überschrift:

Reihenfolge:

Beispiel 3)

- a) Begriffliche Bestimmung der Gewaltprävention
- b) Schule als gewaltfördernder Faktor
- c) Interaktionelle und institutionelle Gestaltung des Sozialklimas

mögliche Überschrift:

Reihenfolge:

b) Notiere zu den folgenden Überschriften die passenden Nummern.

 Notizen

	Einleitung
	Ziel der Facharbeit
	Zum Verfahren und zur angewandten Methode
	Aufbau der Arbeit
	Gewaltfördernde Faktoren bei Jungen türkischer Herkunft
	Sozialisationsbedingungen als gewaltfördernde Risikofaktoren
	Familienstrukturen in Familien türkischer Herkunftskultur
	Erziehungsvorstellungen in Familien türkischer Herkunftskultur
	Geschlechtsspezifische Erziehung
	Auswirkungen des autoritären Erziehungsstils auf die Gewaltbereitschaft
	Schule als gewaltfördernde Sozialisationsinstanz
	Schulische Gewalt am Beispiel der Eberhard-Klein-Schule
	Gewaltverständnis von Schülern
	Soziales Umfeld der Eberhard-Klein-Schule
	Erscheinungsformen von Gewalt an der Eberhard-Klein-Schule
	Darstellung schulischer Präventionspraxis
	Begriffliche Bestimmung der Gewaltprävention
	Schule als gewaltfördernder Faktor
	Interaktionelle und institutionelle Gestaltung des Sozialklimas
	Modelle der Präventionspraxis an der Eberhard-Klein-Oberschule
	Das Streitschlichter-Programm
	Schulische Lernkultur und Gestaltung des Sozialklimas
	Schulsozialarbeit als vermittelnde Institution
	Kooperation mit den Eltern
	Zusammenfassende Bewertung der Maßnahmen
	Weiterentwicklung des Konzepts Zusammenarbeit mit den Eltern als Methode der Gewaltprävention
	Bedeutung der Elternarbeit im Rahmen der Gewaltprävention
	Anforderungen an die Interkulturellen Kompetenzen der Erzieher in der Zusammenarbeit mit den Eltern
	Schlussfolgerungen
	Literaturverzeichnis
	Anhang
	Erklärung

Lösung 4)²

1. Einleitung
 - 1.1 Ziel der Facharbeit
 - 1.2 Zum Verfahren und zur angewandten Methode
 - 1.3 Aufbau der Arbeit

2. Gewaltfördernde Faktoren bei Jungen türkischer Herkunft
 - 2.1 Sozialisationsbedingungen als gewaltfördernde Risikofaktoren
 - 2.1.1 Familienstrukturen in Familien türkischer Herkunftskultur
 - 2.1.2 Erziehungsvorstellungen in Familien türkischer Herkunftskultur
 - 2.1.3 Geschlechtsspezifische Erziehung
 - 2.1.4 Auswirkungen des autoritären Erziehungsstils auf die Gewaltbereitschaft
 - 2.2 Schule als gewaltfördernde Sozialisationsinstanz

3. Schulische Gewalt am Beispiel der Eberhard-Klein-Schule
 - 3.1 Gewaltverständnis von Schülern
 - 3.2 Soziales Umfeld der Eberhard-Klein-Schule
 - 3.3 Erscheinungsformen von Gewalt an der Eberhard-Klein-Schule

4. Darstellung schulischer Präventionspraxis
 - 4.1 Begriffliche Bestimmung der Gewaltprävention
 - 4.2 Schule als gewaltfördernder Faktor
 - 4.3 Interaktionelle und institutionelle Gestaltung des Sozialklimas

5. Modelle der Präventionspraxis an der Eberhard-Klein-Oberschule
 - 5.1 Das Streitschlichter-Programm
 - 5.2 Schulische Lernkultur und Gestaltung des Sozialklimas
 - 5.3 Schulsozialarbeit als vermittelnde Institution
 - 5.4 Kooperation mit den Eltern
 - 5.5 Zusammenfassende Bewertung der Maßnahmen

6. Weiterentwicklung des Konzepts Zusammenarbeit mit den Eltern als Methode der Gewaltprävention
 - 6.1 Bedeutung der Elternarbeit im Rahmen der Gewaltprävention
 - 6.2 Anforderungen an die Interkulturellen Kompetenzen der Erzieher in der Zusammenarbeit mit den Eltern

7. Schlussfolgerungen

8. Literaturverzeichnis

9. Anhang

10. Erklärung

² abgerufen am 01.11.21 unter https://www.osz-ruth-cohn.de/images/bildungsgaenge/fachschule/NSP/2020-21/Ergnzungen-zum-Leitfaden_Titel_Zitieren.pdf

B Abschluss

Offene Fragen

Feedback

Getroffen?

